



*DER  
GIGANTISCHE  
BART,  
DER BÖSE  
WAR*

*Stephen Collins*

ATRIUM

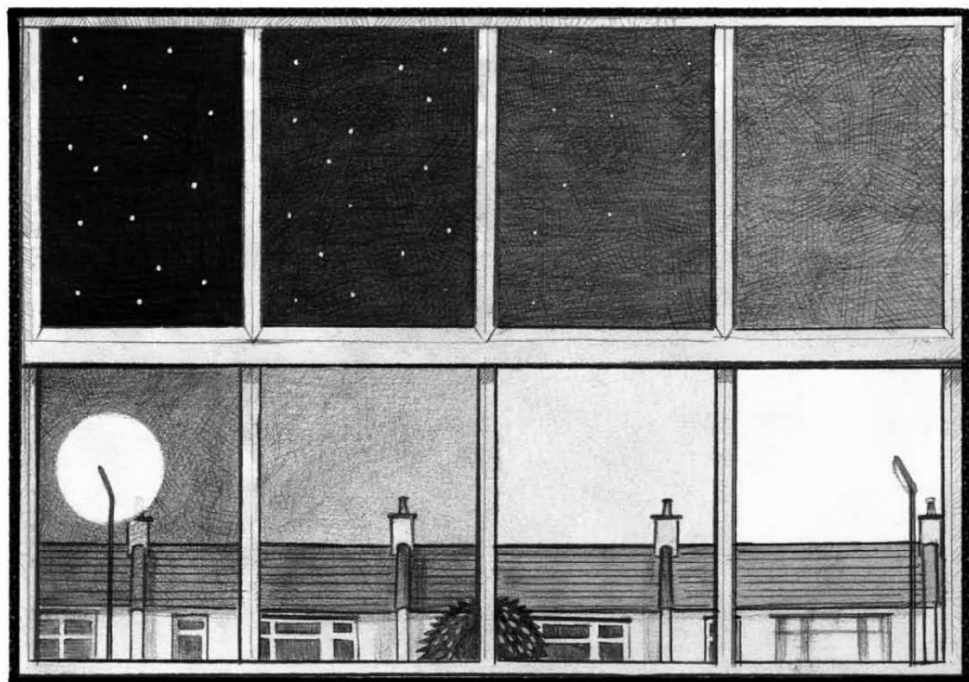
# Der gigantische Bart, der böse war

von **Stephen Collins**  
(Atrium Verlag)

Dave ist ein kleiner Angestellter, der niemandem ein Haar (!) krümmen könnte. Er wohnt in einem Land namens „Hier“. Alles ist ordentlich und geregelt, kein Gartenzaun schief, kein Mensch unfrisiert. Dave hat, seit er denken kann, nur ein einziges Haar am Körper. Jeden Tag macht er dasselbe: aufstehen, zur Arbeit gehen, nach Hause kommen, schlafen. Dazwischen zeichnet er gerne seine ordentliche Straße. Als er sich jedoch während einer Power-Point-Präsentation eines Tages die Sinnfrage stellt, beginnt ihm aus seinem einzigen Haar ein schwarzer Bart zu wachsen. Er wächst und wächst und wächst ... selbst die geballte Kompetenz der vereinigten Friseure von Hier kann das Wachstum nicht bremsen, der Bart bedroht das Viertel, die Stadt und bald das ganze Land. Der britische Zeichner und Autor Stephen Collins hat mit „Der gigantische Bart, der böse war“ eine großartige Parabel über die Angst vor dem Fremden (seit Nine-Eleven im Westen auch durch schwarze Bärte symbolisiert) geschaffen und verneigt sich damit gleichzeitig vor George Orwell, Franz Kafka und Godzilla. Ein großformatiges, atemberaubendes Buch, für das der Begriff Comic-Kunst hätte erfunden werden müssen.

Text und Zeichnungen: Stephen Collins  
Übersetzung: Tim Jung

Atrium Verlag, Zürich 2014  
© Atrium Verlag AG  
ISBN: 978-3-85535-073-5



Die ganze Nacht  
lang schnitt Dave



und



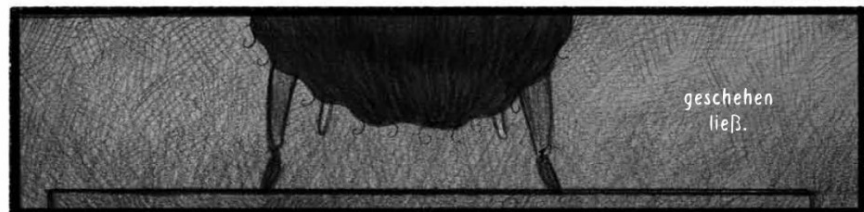
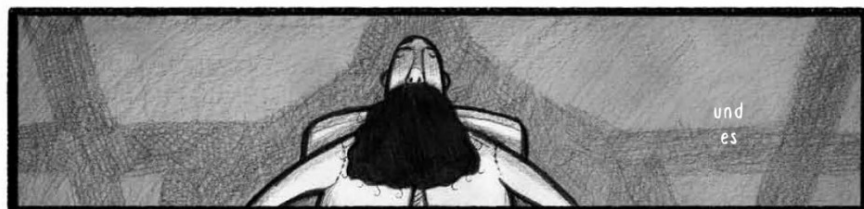
und

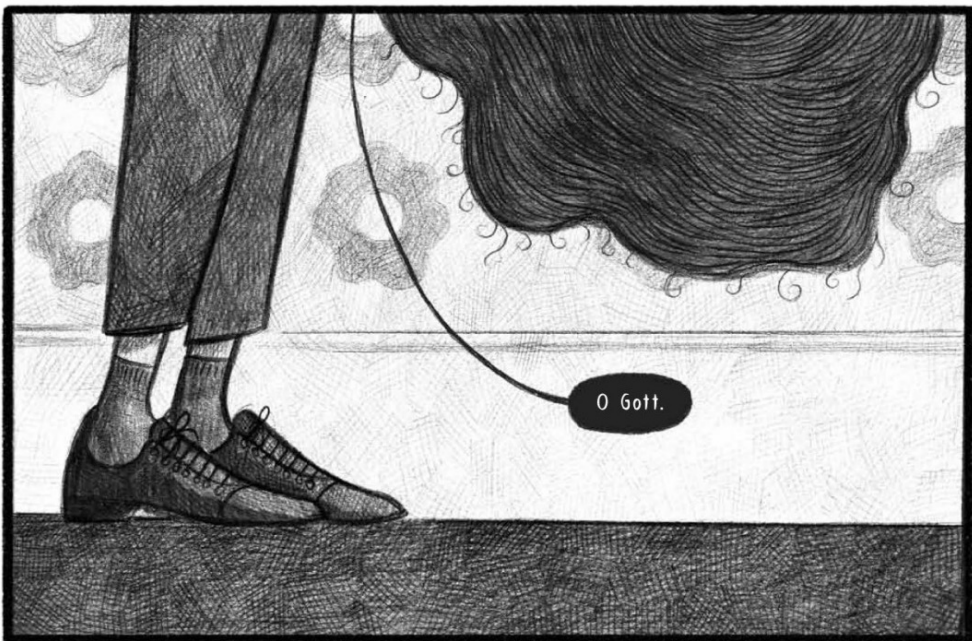


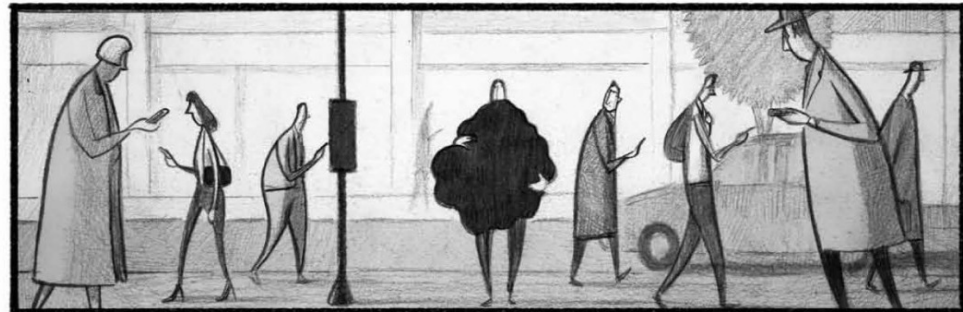
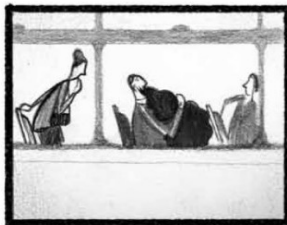
Bis er am Morgen



schließlich aufgab







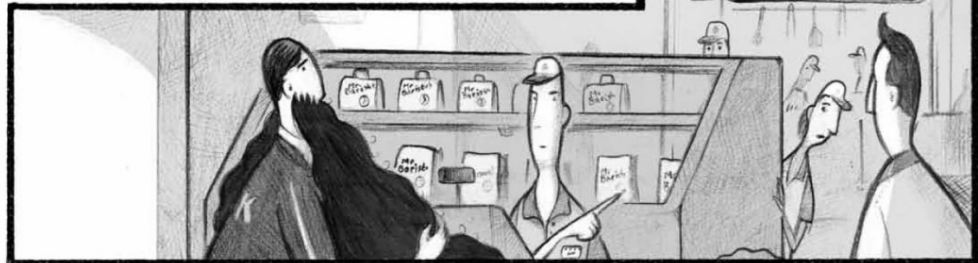


## RICHTLINIEN

1. Unterlassung des Angestellten, mit perfektem Äußeren zur Arbeit zu erscheinen, führt zur sofortigen Entlassung.
2. Unterlassung des Angestellten, sich das Gesichtshaar zu entfernen





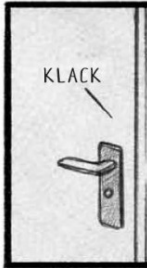































O.K.





# Die 25 für den Max und Moritz-Preis 2014 nominierten Titel

in alphabetischer Reihenfolge

- |  |  |   |  |   |   |
|--|--|---|--|---|---|
|    | <b>Anyas Geist</b> von Vera Brosgol (Tokyopop)   |    | <b>Earth unplugged</b> von Jennifer Daniel (Jaja Verlag)                                 |    | <b>Kililana Song</b> von Benjamin Flao (Verlag Schreiber & Leser)   |
|    | <b>Ardalén</b> von Miguel-anxo Prado (Egmont Comic Collection)                               |    | <b>Ein Leben in China</b> von P. Ôtié und Li Kunwu (Edition Moderne)                     |    | <b>Kinderland</b> von Mawil (Reprodukt)   |
|    | <b>Billy Bat</b> von Naoki Urasawa, Ko-Szenarist: Takashi Nagasaki (Carlsen Manga)           |    | <b>Eva</b> von Claude Jaermann und Felix Schaad (Tages-Anzeiger Zürich / Sewicky Verlag) |    | <b>Quai d'Orsay – Hinter den Kulissen der Macht</b> von Christophe Blain und Abel Lanzac (Reprodukt)        |
|    | <b>Buddha</b> von Osamu Tezuka (Carlsen Verlag)  |    | <b>Flughunde</b> von Ulli Lust nach dem Roman von Marcel Beyer (Suhrkamp Verlag)         |    | <b>Saga*</b> von Brian K. Vaughan und Fiona Staples (Cross Cult)  |
|    | <b>Das Erbe</b> von Rutu Modan (Carlsen Verlag)  |   | <b>Hilda und der Mitternachtsriese</b> von Luke Pearson (Reprodukt)                      |   | <b>Schisslaweng*</b> von Marvin Clifford ( <a href="http://www.schisslaweng.net">www.schisslaweng.net</a> ) |
|   | <b>Das versteckte Kind</b> von Loïc Dauvillier, Marc Lizano und Greg Salsedo (Panini Comics) |  | <b>Im Himmel ist Jahrmakrt</b> von Birgit Weyhe (avant-verlag)                           |  | <b>TEN*</b> von Martina Peters (Cursed Verlag)  |
|  | <b>Der gigantische Bart, der böse war</b> von Stephen Collins (Atrium Verlag)                |  | <b>Jimmy Corrigan – Der klügste Junge der Welt</b> von Chris Ware (Reprodukt)            |  | <b>Totes Meer</b> von 18 Metzger (Jungle World / Ventil Verlag)   |
|  | <b>Didi &amp; Stulle</b> von Fil (zitty)   |  | <b>Kiesgrubennacht</b> von Volker Reiche (Suhrkamp Verlag)                               |  | <b>Unsichtbare Hände</b> von Ville Tietäväinen (avant-verlag)   |
|  | <b>Don Quijote</b> von Flix (Carlsen Verlag)   |   |  |   |   |

\* nominiert durch das Publikum